

Wer gehört zu mir?

Oma Trude begrüßt ihre beiden Enkel, Luis und Lena, an der Türe: „War die Fahrt gut? Ihr seid aber gewachsen!“ Luis und Lena verziehen das Gesicht. Aber die Oma lässt sich nicht beirren. „Du, Luis, wirst ja deinem Vater immer ähnlicher. Und du, Lena, erinnerst mich daran, wie ich selber als Kind aussah. Du hast nämlich meine Nase.“ Lena weiß nicht, was sie von dieser Bemerkung halten soll. Eine Woche dürfen sie nun bei Oma in den Ferien bleiben.

Später, als die Kinder ihre Zimmer bezogen haben und die Eltern wieder abgefahren sind, beginnt Oma Trude erneut mit dem Thema. Luis und Lena sind schon etwas genervt. Immer wieder spricht die Oma davon, dass Luis seinem Vater als Kind wie aus dem Gesicht geschnitten wäre und dass Lena ihre Stupsnase hätte, von der man bei Oma aber nicht mehr viel sieht. Deren Nase ist wesentlich größer als eine kleine Stupsnase.

Schließlich zieht Trude ein altes Fotoalbum aus dem Regal und zeigt es den Kindern: „Siehst du, Luis, das ist dein Vater in deinem Alter. Und du, Lena, schau mal, da bin ich sieben Jahre alt. Ich bin damals mit meinem Kleid oft auf Bäume geklettert.“ „Genau wie du, Lena“, meint Luis, „nur ohne Kleid natürlich. Du trägst ja Hosen, wenn du kletterst.“ Oma Trude weiß noch viel zu den Bildern zu erzählen: „Da seht ihr meinem Papa, euren Uropa, am Klavier. Vielleicht habt ihr von ihm eure musikalische Begabung. Ihr spielt ja auch beide Instrumente, und du, Lena, singst so schön, wie ich weiß. Mein Papa konnte auch toll singen. Und da ist meine Tante Anne. Die war sportlich. Wenn nicht der Krieg ausgebrochen wäre, hätte sie als Turmspringerin zu den olympischen Spielen gedurft.“ Mit dieser Geschichte hat Oma Trude nun doch das Interesse von Luis und Lena geweckt. Und sie hören noch so manches über ihre Vorfahren: von Albert, der so gut schnitzen konnte und handwerklich geschickt war. Von Elfriede, die das große Einmaleins schon im Kindergarten konnte, und von Rainer, der einst die goldene Taschenuhr besaß, die inzwischen Luis gehört.



„Ihr merkt“, meint Trude, als sie das Fotoalbum schließt, „ihr habt so manches von euren Eltern, von uns Großeltern und weiteren Vorfahren. Mehr, als ihr denkt.“

Am Sonntag geht Oma Trude mit Lena und Luis in den Kindergottesdienst, in dem von Jesus erzählt wird. Sie hat über Jahre selbst Kindergottesdienste geleitet. Als die Oma aber nach dem Gottesdienst wieder davon anfängt, dass Luis seinem Vater als Kind doch so ähnlich sei, da reicht es beiden Kindern. Und Lena fragt schnell, um irgendwie das Thema zu wechseln: Hatte Jesus eigentlich auch Verwandte?

„Ja“, antwortet Trude, „und seine Familiengeschichte ist sogar ganz spannend. In der Bibel steht sein Stammbaum. „Stammbaum“ nennt man die Auflistung der Vorfahren. Und den können wir uns einmal anschauen.“

→ **Schaut euch das Filmchen an!**